

Die „Willkomm“ im STADTANZEIGER

Die Weindörfer einbeziehen

Gemeinsam mit der Willkomm-Gemeinschaft Neustadt an der Weinstraße berichtet der STADTANZEIGER regelmäßig über Aktivitäten in Neustadt an der Weinstraße. Heute stellt sich Gerhard Syring-Lingenfelder, Ortsvorsteher von Duttweiler, den Fragen von Stadtanzeiger-Redakteur Harald Schönig:

??? Herr Syring-Lingenfelder, was ist das Besondere an Duttweiler?

Syring-Lingenfelder: Duttweiler ist mit weniger als 1.000 Einwohnern das kleinste der neun Neustadter Weindörfer. Wir sind seit über tausend Jahren Weinbaugemeinde und unsere Winzer gehören mit zu den Top-Adressen in Deutschland. Wir haben eine intakte Dorfgemeinschaft und eine gute Infrastruktur. In Duttweiler wurde eines der ersten Weinfeste überhaupt gefeiert und genauso lang - nämlich seit 66 Jahren - wird jährlich eine neue Weinprinzessin gekürt. Alles Weitere aufzuzählen würde den Rahmen hier sprengen.

??? Welche Ziele verfolgen Sie bei der Ortspolitik?

Syring-Lingenfelder: Unsere Dorfgemeinschaft soll intakt bleiben. Dann funktionieren auch unsere Kulturveranstaltungen und unsere traditionellen Dorffeste, von denen die Kerwe und das Weinfest der Freundschaft die wichtigsten sind. Außerdem geht es uns darum, den Dorfplatz neu zu gestalten, das Schwimmbad zu erhalten und - das ist jetzt eine ganz dringende Aufgabe - den Erhalt der für das Gemeinwesen unverzichtbaren Kirchen zu sichern - als Gebäude und als Institutionen. Das geht nur, indem wir auch wirklich zusammenstehen, uns gemeinsam Ziele setzen und diese Ziele im engagierten, gemeinschaftlichen Zusammenwirken auch tatsächlich erreichen.

??? Seit einigen Jahren betreibt Neustadt systematisches Stadtmarketing. Was bedeutet das für das Weindorf Duttweiler?

Syring-Lingenfelder: Wir waren am Anfang ziemlich skeptisch, ob uns das was bringt, weil Stadtmar-



Gerhard Syring-Lingenfelder, Ortsvorsteher von Duttweiler, einem der neun Neustadter Weindörfer.

keting ja oft als Innenstadtmarketing verstanden wird. Aber ich sehe durchaus auch eine Notwendigkeit, Duttweiler mit seinen vielfältigen Möglichkeiten einzubeziehen. Marketing-Berater Dr. Karl J. Eggers hat uns sein Konzept zum Einbezug der Weindörfer schon vor längerer Zeit in Duttweiler vorgestellt. Inzwischen haben wir auch eine erste Aktion durchgeführt und unser Dorf bei den „Sommer-Sonne-Bonus-Tagen“ im Juni in der Innenstadt von Neustadt mit unseren Winzern und Landfrauen vorteilhaft präsentiert.

??? Wissen Sie schon, wie es weitergeht?

Syring-Lingenfelder: Ich sehe vor allem Chancen im Bereich Wein, Kultur und Tourismus und hoffe, dass auch unsere aktiven Vereine davon profitieren werden. Es ist ja ausdrückliches Anliegen der Stadtkonzeption, die Weindörfer aufzuwerten und ich sehe, dass vom Stadtmarketing diese Ziele konsequent verfolgt werden.

??? In früheren Jahren gab es ja immer wieder Klagen darüber, dass sich die Weindörfer und damit auch Duttweiler benachteiligt fühlen. Wie ist das heute?

Syring-Lingenfelder: Vom Gefühl her ist das sicher noch so, der Verlust unserer Souveränität ist vor allem mit Blick auf unsere südlichen Nachbardörfer ein schwerer Brocken. Wenn man aber genauer hinsieht, sieht man

schon, dass sich die Verantwortlichen bemühen, das Machbare möglich zu machen. Auch die Willkomm-Gemeinschaft trägt dazu bei, die früher tiefe Kluft zwischen der Innenstadt und den Weindörfern zu überwinden. Die Willkomm hat uns und den anderen Weindörfern auch in diesem Jahr wieder wie im letzten Jahr einen Weihnachtsbaum für unsere Kindertagesstätte gestiftet. Das sehe ich als ein sehr sympathisches Zeichen von Zusammengehörigkeit und natürlich haben sich die Kinder sehr darüber gefreut.

??? Welche Wünsche haben Sie an das Stadtmarketing?

Syring-Lingenfelder: Mein Wunsch ist, dass es im Zuge des Stadtmarketings gelingt, mit unseren gastronomischen Angeboten, Winzern, Ferienwohnungen und Reisemobilstellplätzen die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad von Duttweiler zu steigern. Wir jedenfalls werden unseren Beitrag für ein erfolgreiches Gemeinschaftsmarketing leisten.

